



Mitmachen lohnt sich!

Villingen-Schwenningen

Frauenseminar für „Aktive“ Die Kraft der Achtsamkeit

Neue Wege gehen, Stärke zeigen und dem Druck der Alltagswelt trotzen: Die Kraft der Achtsamkeit im Umgang mit mir selbst als Frau, als Mensch, als Arbeitskraft, als Haushaltsmanagerin, als Kummerkasten, als Mutter, als Partnerin....

17.04—18.04.2015 in Oberwolfach im Hirschen
Seminarbeginn am Freitag um 15.00 Uhr
Seminarende am Samstag mit dem Mittagessen

Referentinnen: **Silvia Pokorra und Tatjana Funke**

Anmeldung erforderlich— in der Verwaltungsstelle.

Wer immer nur das tut, was er schon kann, wird auch immer das bleiben, was er schon ist.

Ihre Mitgliedschaft hilft uns auch in der Zukunft erfolgreich zu sein.

**equal
pay
day,-**

Equal pay
statt indirekter
Lohndiskriminierung!

Frauen verdienen **mehr**
als ein Zu+Brot!

20. März 2015

V.I.S.D.P. IG METALL - REINER NEUMEISTER—GOTTLIEB-DAIMLER-STR. 60—72250 FREUDNESTADT



Villingen-Schwenningen

Zum Internationalen Frauentag: Zukunftsperspektiven für Frauen schaffen



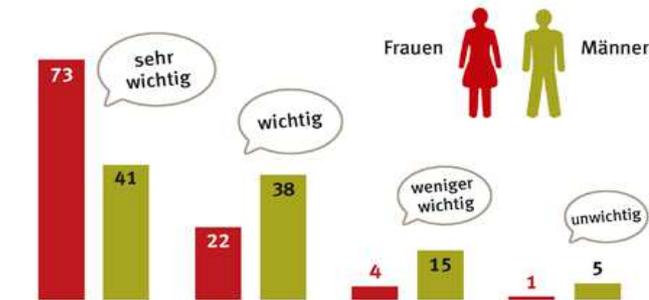
Frauen und der Frauentag...

Gleichstellung ist wichtig!

Auch in 2015 immer noch ein Thema.

Gleichstellung ist Männern und Frauen wichtig

Auf die Frage »Wie wichtig ist für Sie, dass die Gleichstellung von Frauen und Männern gefördert wird?« antworten (Anteile in Prozent):



Quelle: Beschäftigtenbefragung der IG Metall 2013; ©metallzeitung 3/2014

Das traditionelle Rollenbild verliert mehr und mehr an Bedeutung: Während im Jahr 1982 die Mehrheit der Westdeutschen die Ansicht vertrat, Frauen sollten sich um Haushalt und Kinder kümmern und der Mann voll im Berufsleben stehen, waren 2012 nur noch 29 % dieser Meinung.

Wir wünschen einen starken internationalen Frauentag!

Deine IG Metall



Quelle: Statistisches Bundesamt

Doch es gibt noch viel zu tun!

Frauen wollen mehr Entgeltgerechtigkeit!

Nicht nur das die Aufstiegschancen für Frauen oftmals schlechter sind- auch bei der Bezahlung für die selbe Tätigkeit hakt es noch immer.

Frauen verdienen immer noch durchschnittlich **23%** weniger als Männer-Frauen sind viel öfter von Altersarmut bedroht-das zeigen auch die aktuellen Zahlen der Deutschen Rentenversicherung Bund auf -hier ist eine Versicherungslücke der Frauen im Vergleich zu den Männern von fast **33%** zu verzeichnen.

Faktoren für diese Zahlen sind immer noch die traditionelle geschlechterspezifische Arbeitsteilung- die bei Frauen oftmals zu einer niedrigeren und unterbrochenen Erwerbsbiographie führt. Diese ist stark verbunden mit der beruflichen Position, der Branchenzugehörigkeit, der Wochenarbeitszeit und von der im Jahre 2015 immer noch nicht überwundenen indirekten Lohndiskriminierung.

Auf geht's - faires Entgelt für Frauen

Wussten Sie schon...

Um das durchschnittliche Jahresgehalt 2014 eines Mannes zu erreichen- arbeiten sie heute noch für das Jahr 2014! Um 23% Gehaltsvorsprung aufzuholen brauchen Sie fast 3 Monate-Vollzeitarbeit.

